

Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen Landschaftspflegerischer Begleitplan

Anlass der Planung:

- Der Luftreinhalteplan 2015 der Stadt Aachen sieht die Schaffung von Radverkehrsverbindungen zwischen den Außenbezirken und der Innenstadt Aachens vor.
- Unter dem Vorhaben #AachenMooVe beabsichtigt die Kupferstadt Stolberg und die Stadt Aachen eine Radwegeverbindung zwischen Stolberg-Atsch und Aachen-Eilendorf herzustellen.

Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen Landschaftspflegerischer Begleitplan

Lage im Raum

- Der geplante Radweg hat eine Länge von insgesamt 1.772 m beginnend am Friedhof Atsch bis an den südöstlichen Rand der Ortslage Eilendorf
- Der Teilabschnitt auf Aachener Stadtgebiet hat eine Länge von 477 m.

Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen Landschaftspflegerischer Begleitplan

Arbeitsmethodik:

- Im Juli 2020 wurden die vorhandenen Biotopstrukturen in der Örtlichkeit aufgenommen und kartiert.
- Der Landschaftspflegerische Begleitplan wurde auf Basis der *Methode zur ökologischen Bewertung von Biotoptypen von Dankwart Ludwig, aufgestellt 1990 Büro Froelich + Sporbeck* erstellt.
- Zudem wurde eine Artenschutzprüfung durchgeführt. Die Ergebnisse werden durch den Dipl. -Biologen Horst Klein vorgestellt.

Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen Landschaftspflegerischer Begleitplan

Schutzgebiete

- Der Teilabschnitt auf Aachener Stadtgebiet liegt im Geltungsbereich des Landschaftsplanes der Stadt Aachen und verläuft nahezu vollständig durch *Landschaftsschutzgebiet*.
- Ein kleiner Abschnitt ganz im Westen vor der Ortslage Eilendorf ist als Fläche mit *Besonderem Schutz von Bäumen, Hecken und Gewässern* dargestellt.

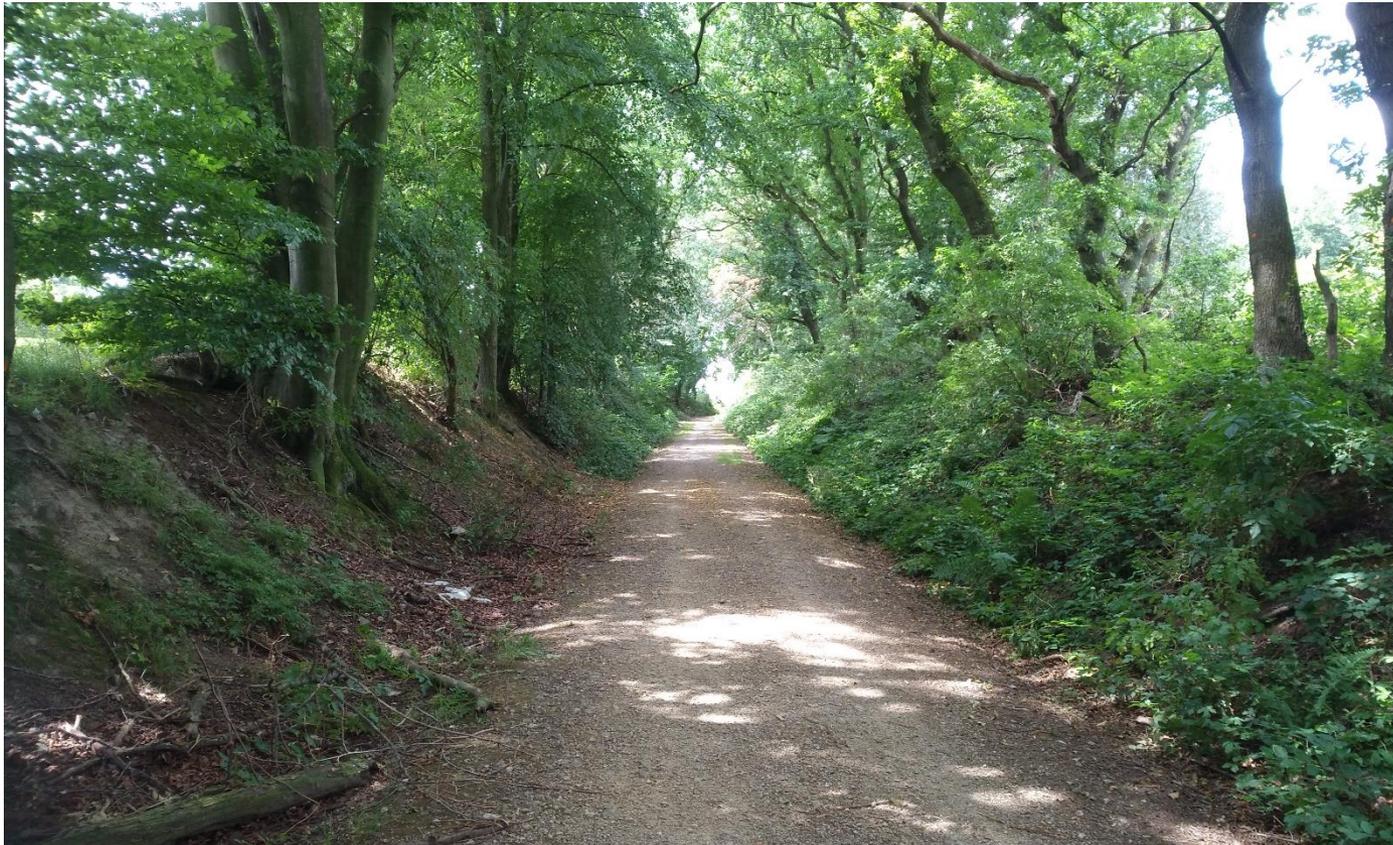
Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen
Landschaftspflegerischer Begleitplan

Bestandssituation:

- Der vorhandene geschotterte Weg führt zwischen der Stadtgrenze Stolberg-Aachen und Von Coels Straße vor Eilendorf überwiegend durch Waldrandstrukturen mit standorttypischen Baumarten. Hierbei handelt es sich meist um Eichen, vereinzelt auch Hainbuch, Birken und Vogelkirsche.
- Westlich der Wegetrasse verläuft eine Wiesenfläche.

Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen
Landschaftspflegerischer Begleitplan

Bestandssituation bei etwa Stat. 1+320 in westlicher Richtung



Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen
Landschaftspflegerischer Begleitplan

Bestandssituation bei etwa Stat. 1+530 in westlicher Richtung



Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen
Landschaftspflegerischer Begleitplan

Bestandssituation bei etwa Stat. 1+650 in westlicher Richtung



Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen
Landschaftspflegerischer Begleitplan

Artenschutzprüfung

- Die Ergebnisse der Artenschutzprüfung werden durch den Dipl. -Biologen Horst Klein vorgestellt.

Eingriff

- Auf einer Länge von 477 m wird der vorhandene geschotterte Weg durchgehend auf einer Breite von 2,50 m in Asphaltbauweise ausgebaut.
- Das anfallende Niederschlagswasser wird in Dammlage über den Böschungskörper ins angrenzende Gelände abgeleitet. In Einschnittlagen wird das Wasser in parallel verlaufende Entwässerungsmulden abgeführt und dort versickert.
- Der vorhandene Weg hat eine 50 cm starke Schottertragschicht, die als Unterbau erhalten und genutzt wird.

Baubedingte Beeinträchtigungen

- Temporäre Baustellenzufahrten
- Vorübergehende Flächeninanspruchnahme zur Lagerung von Baumaterial und Arbeitsgeräten
- Vorübergehende zusätzliche Lärmbelastung durch Baumaschinen
- Oberbodenabtrag, -entnahme, -zwischenlagerung und -auftrag
- Verdichtung und Erschütterung des Untergrunds durch Baufahrzeuge

Anlagebedingte Beeinträchtigungen

- Aus Gründen der Verkehrssicherheit oder weil sie zu nah am Trassenverlauf stehen, werden 7 Bäume aus dem angrenzenden Waldrand sowie flächig etwa 205 m² Baumhecke entfernt.
- Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist an zahlreichen Bäumen Totholz zu entfernen und Lichtraumprofil zu erstellen.
- Rund 1.190 m² der geschotterten Wegefläche werden asphaltiert.

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

- Einbeziehen / Nutzung vorhandener Wegeteilstücke
- Einbeziehen / Verwenden des vorhandenen Unterbaus im Bereich vorhandener Wegeteilstücke
- Reduzieren der Fahrbahnbreite in empfindlichen Abschnitten (z.B. Einzelbäume am Fahrbahnrand)
- Bauweise vor Kopf um Eingriffe seitlich der Radwegetrasse zu vermeiden
- Nutzung vorhandener Wegeanbindungen für Baustellenzufahrten
- Nutzung vorhandener befestigter Flächen für die Lagerung von Baumaterial und Geräten

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

- Erhalt vorhandener Gehölz- und Vegetationsbestände so weit wie möglich und Schutz vorhandener Gehölzstrukturen während der Baumaßnahme gemäß DIN 18 920
- Durchführung einer Ökologische Baubegleitung
- Nutzung Schutz des abgeschobenen Mutterbodens, getrennte Lagerung vom übrigen Bodenaushub und sachgerechter Wiedereinbau
- Ableiten des anfallenden Niederschlagswasser wie bisher über seitliche Entwässerungsmulden ins Gelände

Bilanzierung und Kompensation

- Durch das Vorhaben entsteht für den Teilabschnitt der Stadt Aachen nach der Methode zur ökologischen Bewertung von Biotoptypen von Dankwart Ludwig aufgestellt Büro Froelich + Sporbeck ein ökologisches Defizit in Höhe von 7.621,5 Ökologische Werteinheiten ÖW.
- Dies entspricht einem Biotopwert von 254,05 gemäß dem Aachener Leitfaden zur Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft.
- Das ökologische Defizit wird über das Öko-Konto der Stadt Aachen verrechnet.
- Ausgleichsflächen im Bereich des Vorhabens stehen nicht zur Verfügung.

Radweg Atsch - Eilendorf / Teilabschnitt Stadtgebiet Aachen
Landschaftspflegerischer Begleitplan

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

ASP Stufe II nach § 44 BNatSchG

**Planung eines Radweges
zwischen Stolberg-Atsch und
Aachen-Eilendorf**

Untersuchungsprogramm

Fledermäuse (Bearb.: Jens Trasberger, Königswinter)

- Erfassungen mittels Detektor, Horchboxen
- 5 Termine Mai bis Juli

Haselmaus

- Erfassungen mittels Freinestersuche, Einsatz von Nesttubes
- Zeitraum Januar, April bis August

Vögel

- Revierkartierung
- 6 Termine tagaktive Arten, 3 Termine Eulen, Zeitraum März bis Juni

Erfassung Höhlenbäume

Fledermäuse

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL NW	RL D	EZ	Nachweise
Braunes / Graues Langohr	<i>Plecotus auritus/austriacus</i>	G/1	V/2	G/U	Vereinzelte Nachweise von Langohrfledermäusen im Trassenabschnitt am Sportplatz. Nachweise über die Detektor- und Horchkistenerfassung.
Breitflügel-fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	2	G	G	Regelmäßige Nachweise einzelner jagender oder durchfliegender Individuen im gesamten Untersuchungsabschnitt. Nachweise über die Detektorerfassung und die Horchkistenuntersuchung.
Große/ Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii / mystacinus</i>	2/3	2/3	U/G	Einzelnachweise über die akustischen Untersuchungen im Mai. Einzelnachweise über Horchkisten im Juli und August, sporadischer Nahrungsgast im Spätsommer.
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	R (V)	V	G	Vereinzelte Nachweise einzelner überfliegender Individuen v.a. über die Detektorerfassung.
Klein-abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	V	D	U	Sporadische Nachweise aus dem Spätsommer. Über die Detektorerfassung Nachweis eines über dem Untersuchungsbereich jagenden Individuums im zentralen Untersuchungsabschnitt.
Rauhaut fledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	R (*)	*	G	Einzelnachweis aus dem Juni am westlichen Trassenabschnitt nahe Eilendorf.
Zwerg-fledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	*	*	G	Regelmäßig und überall anzutreffender Nahrungsgast. Keine Hinweise auf Quartiere oder Flugstraßen im Vorhabensbereich.

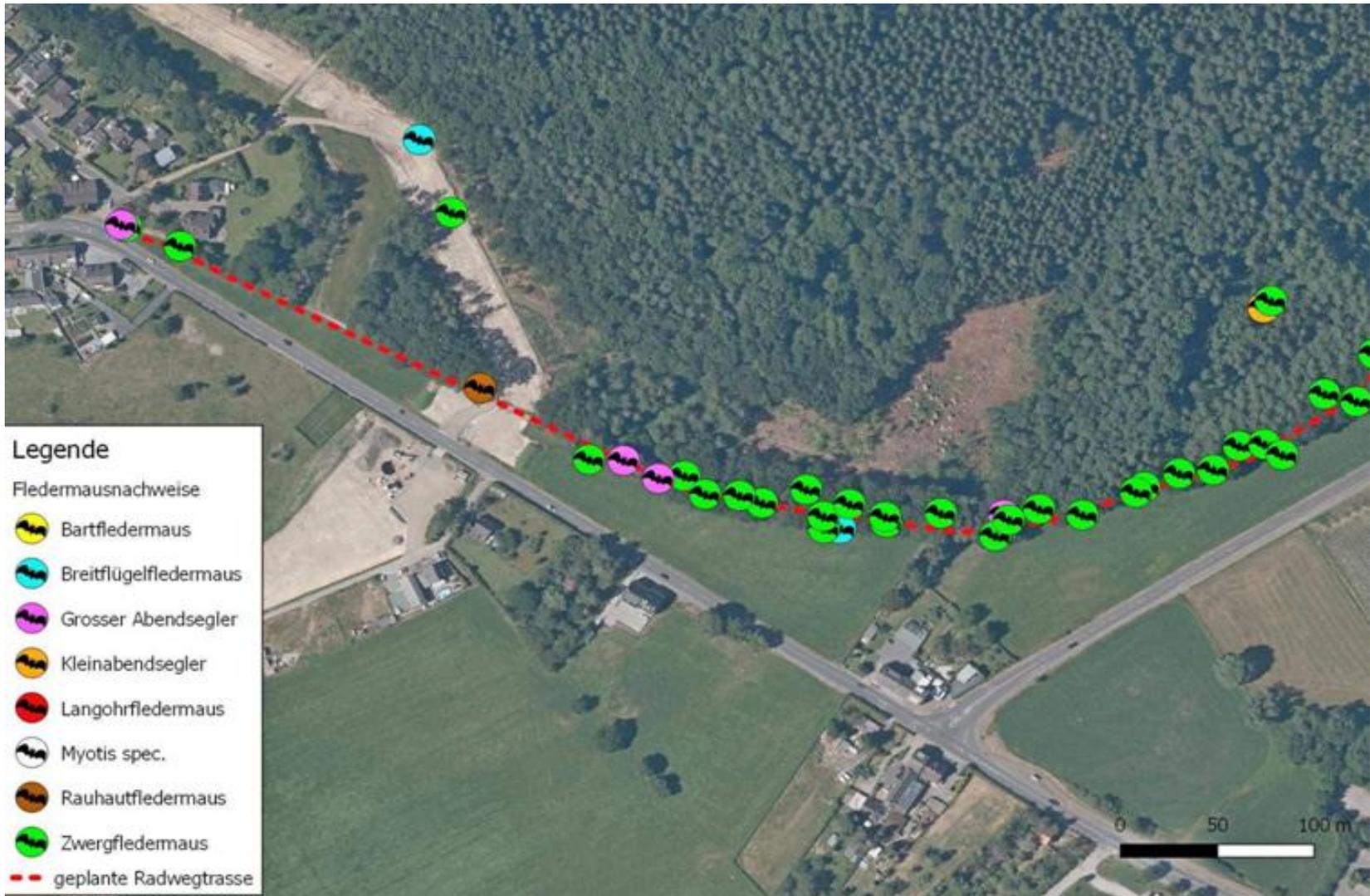
Ergebnis Fledermauserfassung



Ergebnis Fledermauserfassung



Ergebnis Fledermauserfassung



Maßnahmen

- Vermeidung / Minderung von Eingriffen in Baumbestände an der Trasse
- Schutzmaßnahmen im Hinblick auf Gefährdung von Fledermäusen bei (unvermeidbaren) Eingriffen in Bäume mit Quartiermöglichkeiten
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Quartierangebotes für baumbewohnende Fledermäuse: Anbringen von Fledermauskästen

Bilanzierung der Verluste von Quartiermöglichkeiten

Arbeitsschritte:

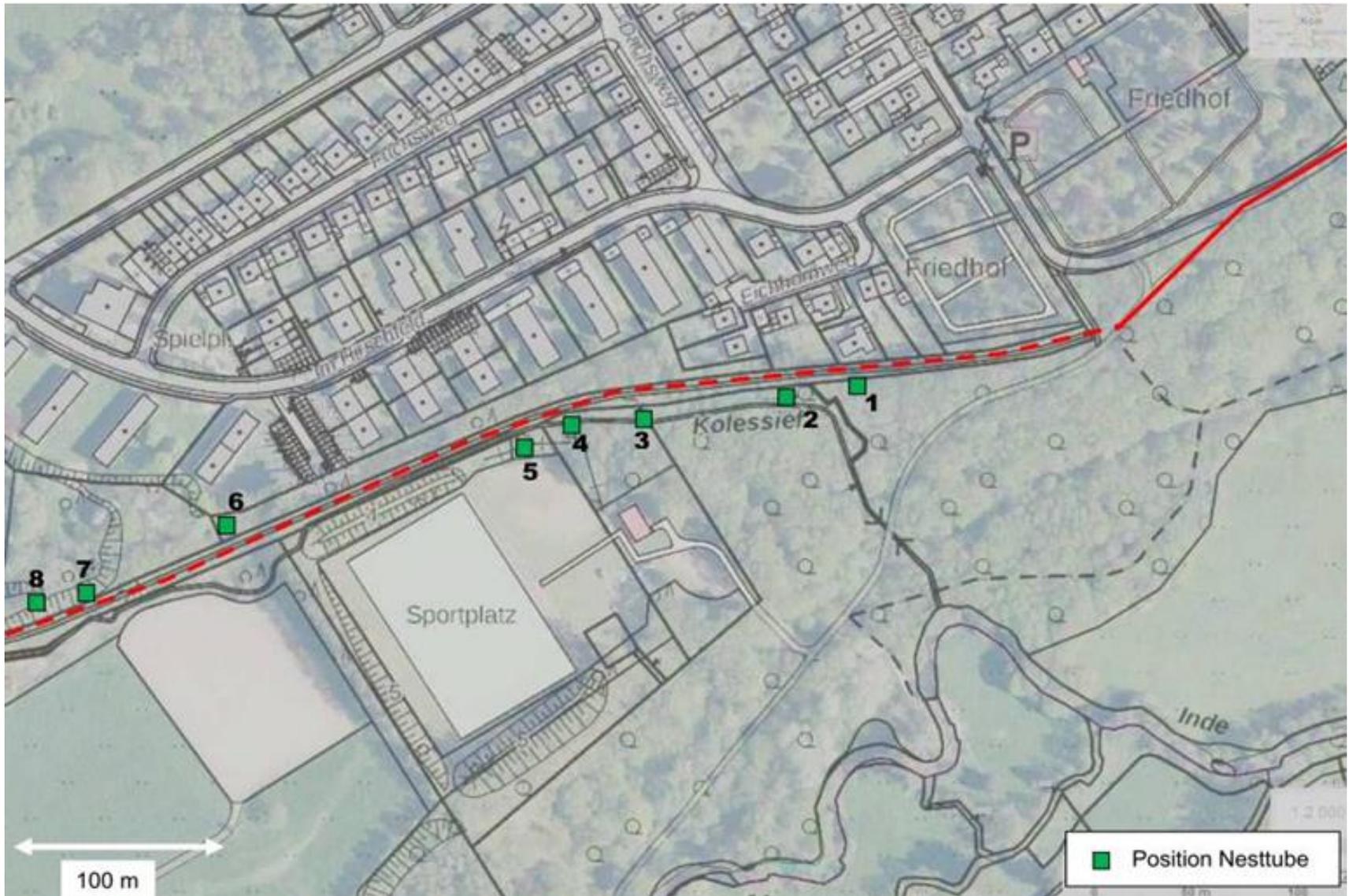
- Erfassung von Bäumen mit Quartiermöglichkeiten randlich der Trasse:
58 Bäume mit Baumhöhlen und –spalten
- Erfassung von Bäumen mit Relevanz für der Herstellung der Verkehrssicherheit (Baumgutachter)
- Abstimmung der notwendigen Eingriffe mit dem Ziel eines weitest möglichen Erhaltes des Baumbestandes und der Quartiermöglichkeiten
Festlegung von Minderungsmaßnahmen, z.B. Kappen von relevanten Bäumen anstelle einer Fällung
- Abschließende Ermittlung der Bäume mit Quartiermöglichkeiten, die unvermeidbar von Eingriffen betroffen sind:
13 Bäume:
11 Bäume mit Spalten, z.B. abplatzende Borke an toten Ästen
2 Bäume mit Stammhöhlen



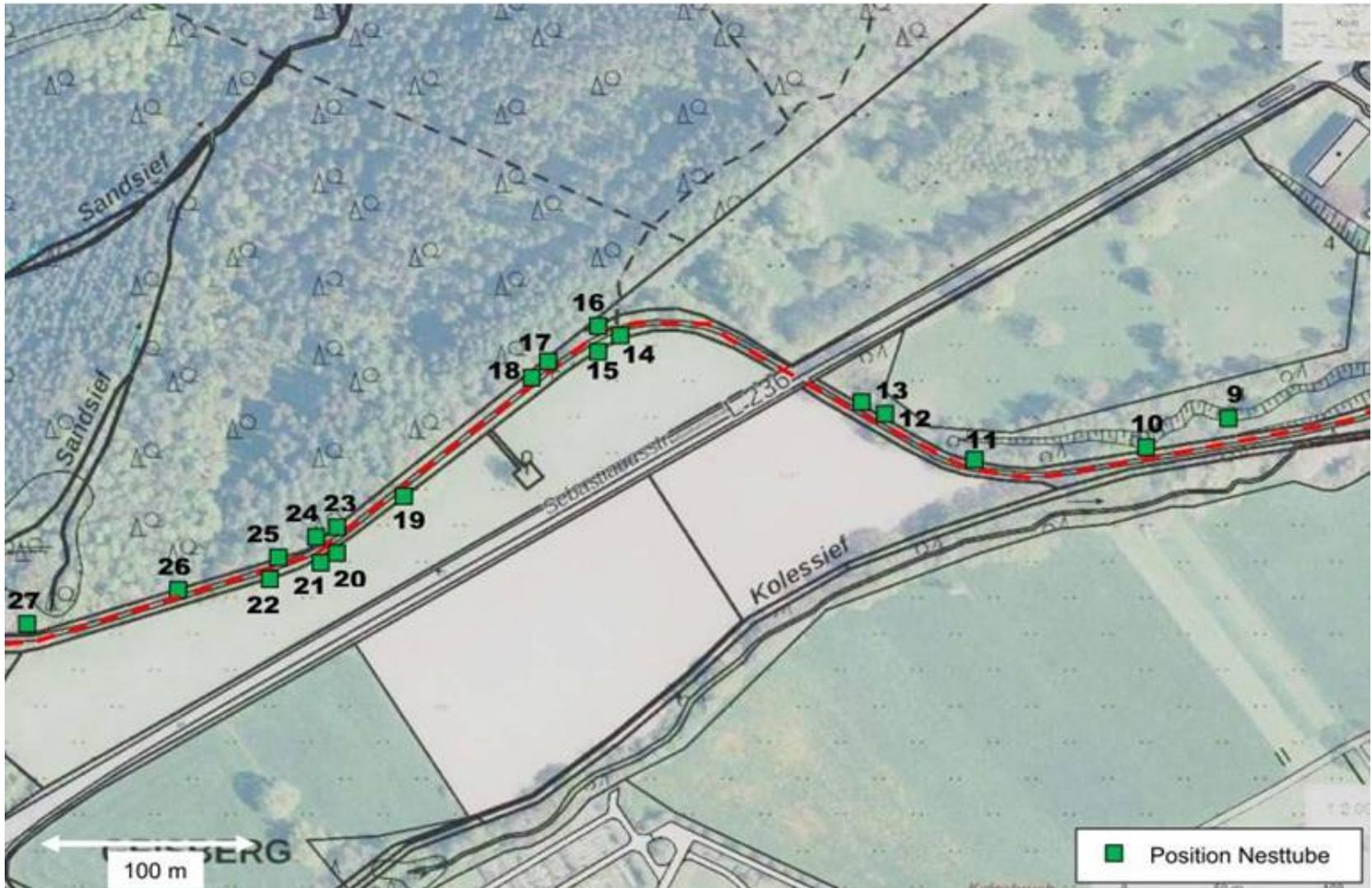
Haselmaus

- Suche Freinester: ohne Befund
- Installation und Kontrolle Nesttubes: ohne Befund

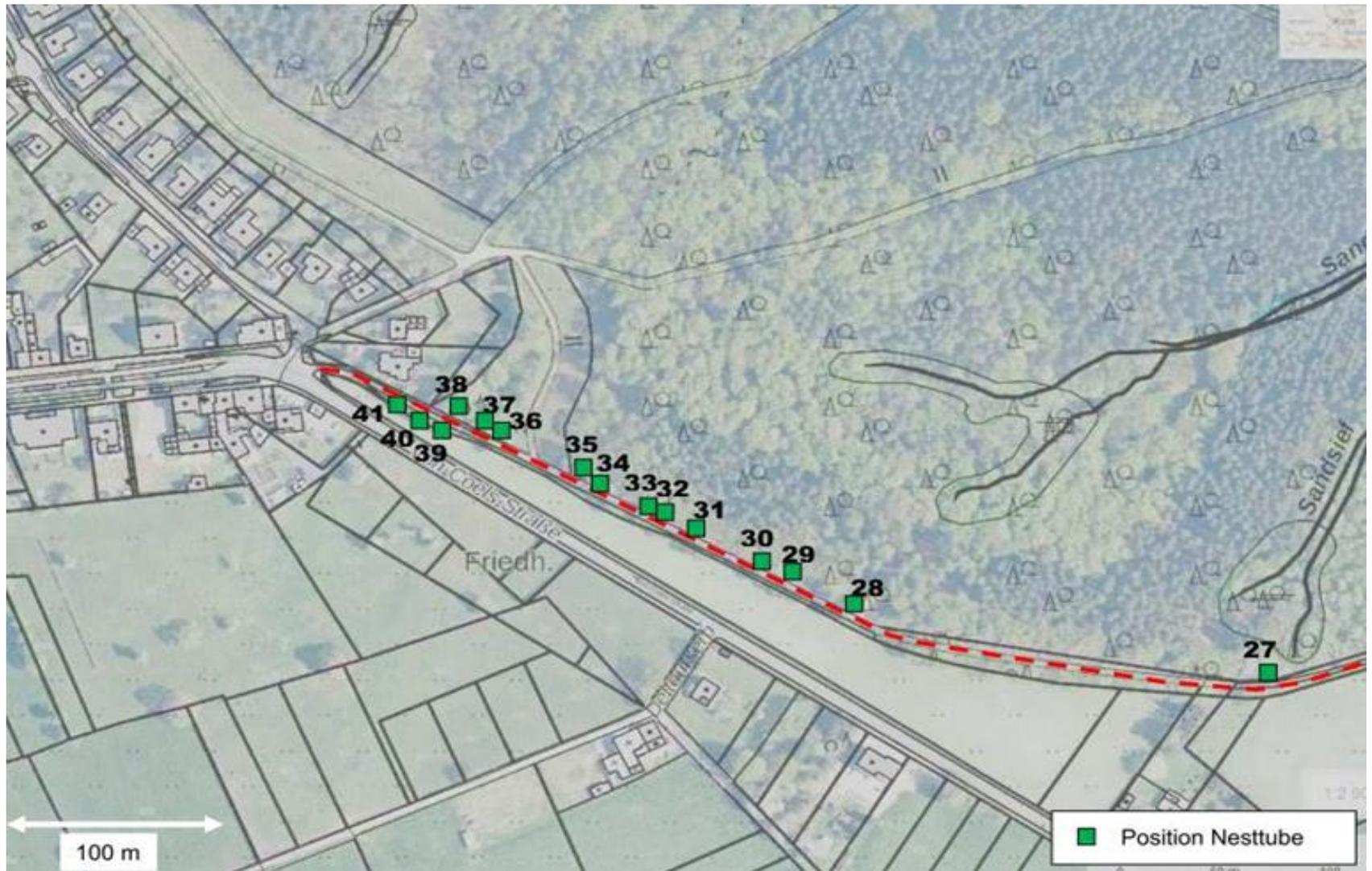
Standorte Nesttubes



Standorte Nesttubes



Standorte Nesttubes



Vögel

Art	Status	RL NW	RL E/S	RL D	§
Amsel <i>Turdus merula</i>	B, (B)	*	*	*	b
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>	G	V	2	*	b
Blaumeise <i>Parus caeruleus</i>	B, (B)	*	*	*	b
Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>	B, (B)	*	*	*	b
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>	(B)	*	*	*	b
Dohle <i>Coloeus monedula</i>	Ü	*	*	*	b
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>	G	*	*	*	b
Fitis <i>Phylloscopus trochilus</i>	D	V	V	*	b
Gartenbaumläufer <i>Certhia brachydactyla</i>	B, (B)	*	*	*	b
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>	(B)	*	*	*	b
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i>	(B)	*	3	*	b
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>	Ü	*	*	*	b
Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i>	B, (B)	*	*	*	b
Grünfink <i>Carduelis chloris</i>	(B)	*	*	*	b

Art	Status	RL NW	RL E/S	RL D	§
Grünspecht <i>Picus viridis</i>	(B)	*	*	*	s
Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochruros</i>	G	*	*	*	b
Heckenbraunelle <i>Prunella modularis</i>	B, (B)	*	*	*	b
Kembeißer <i>Coccothraustes coccothraustes</i>	(B)	*	*	*	b
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>	G	V	V	*	b
Kleiber <i>Sitta europaea</i>	(B)	*	*	*	b
Kleinspecht <i>Dryobates minor</i>	G	3	V	V	b
Kohlmeise <i>Parus major</i>	B, (B)	*	*	*	b
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>	Ü	*	*	*	b
Mauersegler <i>Apus apus</i>	G	*	V	*	s
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>	G	*	*	*	s
Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>	(B)	*	*	*	b
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>	B, (B)	*	*	*	b

Vögel

Rabenkrähe <i>Corvus corone</i>	(B)	*	*	*	b
Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>	B, (B)	*	*	*	b
Rotdrossel <i>Turdus iliacus</i>	D	-	-	-	b
Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i>	B, (B)	*	*	*	b
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>	B	*	*	*	b
Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>	B, (B)	*	*	*	b
Sommeregoldhähnchen <i>Regulus ignicapilla</i>	B, (B)	*	*	*	b
Star <i>Sturnus vulgaris</i>	(B)	3	3	3	b
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>	(B)	*	*	*	b
Sumpfmeise <i>Parus palustris</i>	(B)	*	*	*	b
Tannenmeise <i>Parus ater</i>	(B)	*	*	*	b
Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>	D	V	2	*	b
Wintergoldhähnchen <i>Regulus regulus</i>	(B)	*	*	*	b
Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>	B	*	*	*	b
Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>	B, (B)	*	*	*	b

Vögel

- 42 Arten, davon 29 Brutvogelarten

„planungsrelevante Arten“:

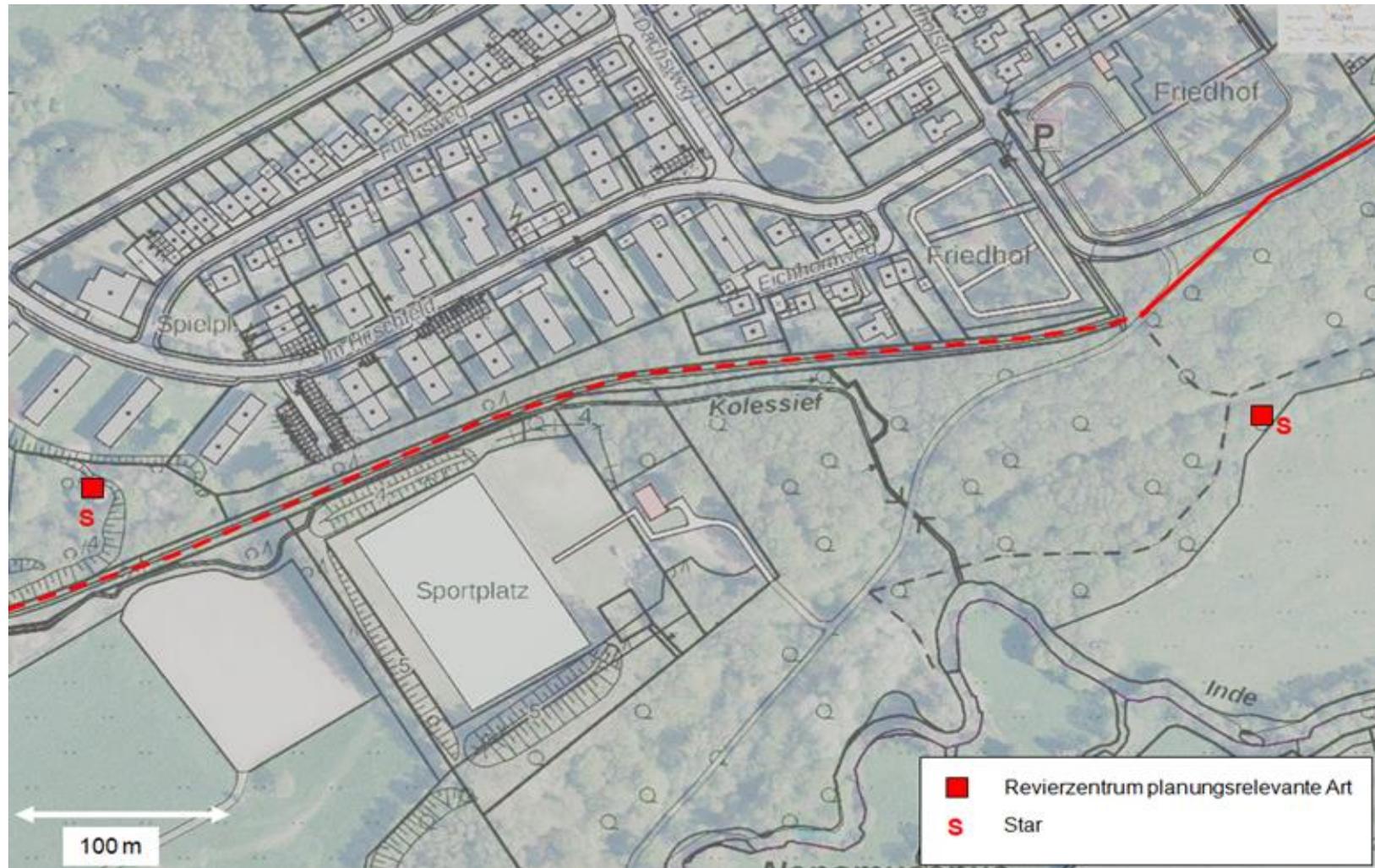
Star: 3 Reviere. Prognose: keine Habitatverluste

Graureiher, Kleinspecht, Mäusebussard: Gastvögel.

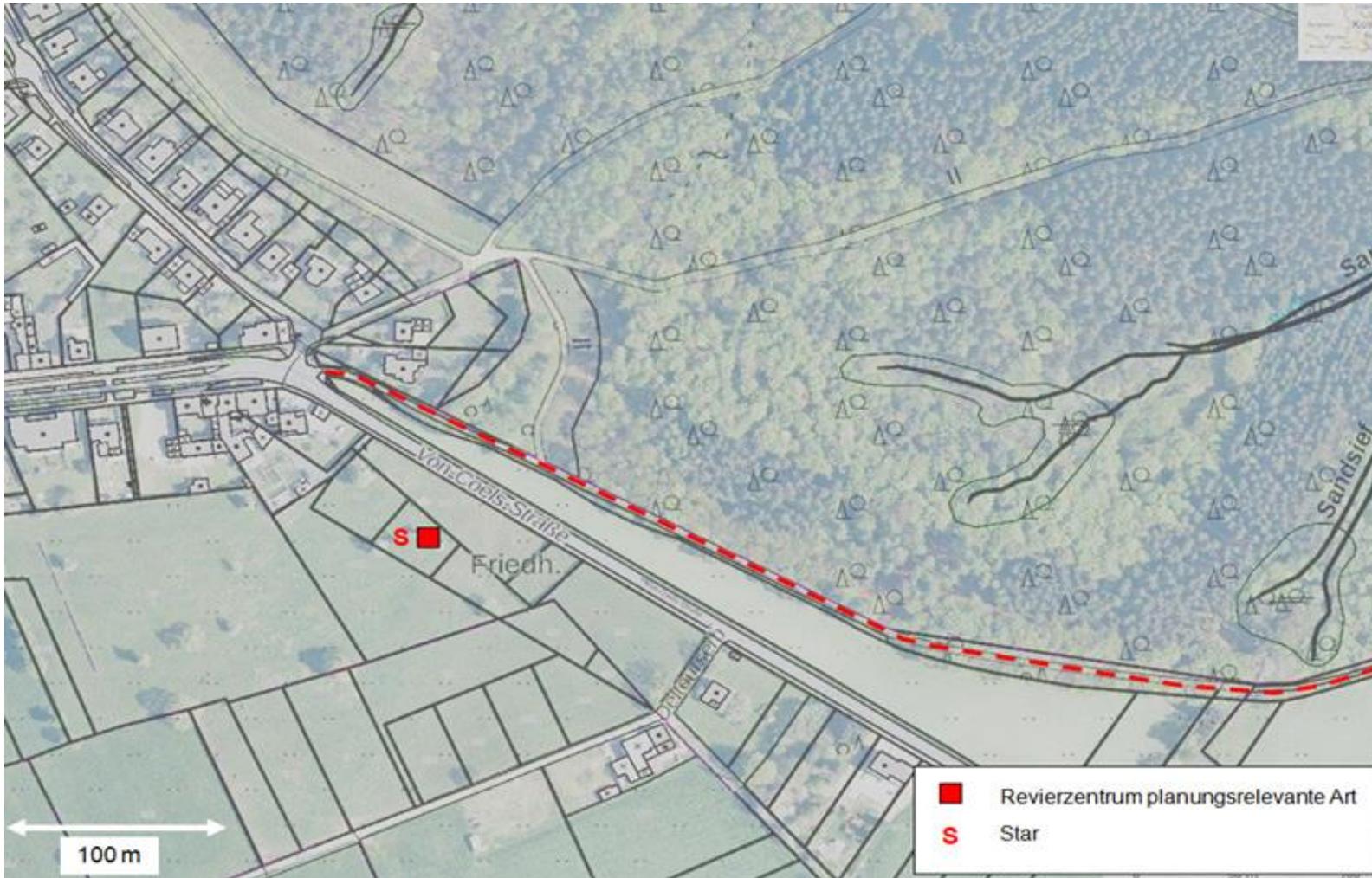
Prognose: keine artenschutzrelevanten
Beeinträchtigungen

- Maßnahmen: Tötungsvermeidung

Revierkartierung: planungsrelevante Art



Revierkartierung: planungsrelevante Art



Übersicht Maßnahmen

- V1 Vermeidung bzw. Minderung bau- und anlagebedingter Inanspruchnahmen von Saumbereichen und Gehölzen
- V2 Ausschlusszeit für Eingriffe in Gehölze und Vegetationsflächen bzw. vorgezogene Kontrolle auf Vorkommen relevanter Arten
- V3 Einhaltung einer Ausschlusszeit für Eingriffe in Bäume oder Äste mit Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse bzw. vorgezogene Kontrolle auf Besatz und ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen
- A1 CEF-Maßnahme zur Sicherstellung des Quartierangebotes für Fledermäuse